

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 17. Jahrgang • Nummer 03 • 27. März 2008 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Stadtrat beschließt Haushalt für 2008

keine Steuererhöhungen für die Bürger – weiterhin hoher Investitionsanteil

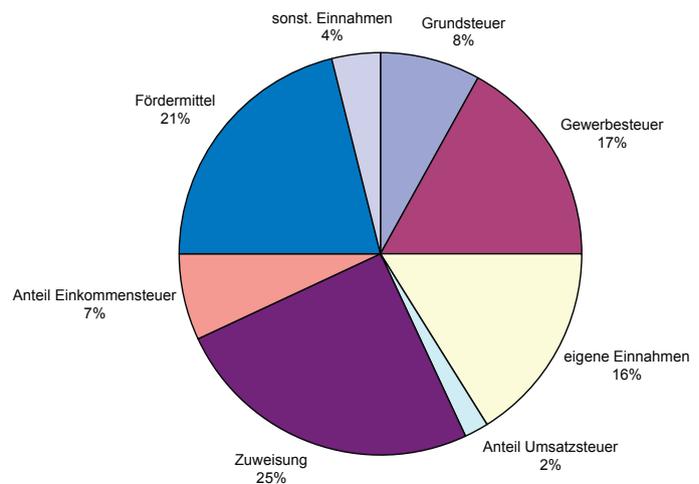
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in seiner letzten Sitzung den Haushaltplan für das Jahr 2008 beschlossen. Die Stadt Falkenstein kann auch in diesem Jahr auf einen ausgeglichenen Haushalt blicken, in dem weder eine Kreditaufnahme noch eine Erhöhungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen vorgenommen wird. Das Haushaltsvolumen beläuft sich im Verwaltungshaushalt auf 8.178.900,- € und im Vermögenshaushalt auf 3.508.700,- €. Die Stadt kann somit ihren Investitionskurs weiter fortsetzen. Dabei hat sich die finanzielle Situation der Stadt Falkenstein keineswegs nachhaltig verbessert. Zwar kann die Stadt bei den Gemeindeanteilen für Einkommenssteuer und Umsatzsteuer ein Plus von 145.000,- € verzeichnen, vom Freistaat Sachsen erhält die Stadt Falkenstein für di-

ese Jahr wiederum rund 77.400,- € weniger an Zuweisungen. Positiv wirken sich im Allgemeinen die stabile Einnahmesituation und Steuerkraft aus. So kann in diesem Jahr mit einer Gewerbesteuer von rund 1.900.000,- € gerechnet werden. Die Grundsteuer beträgt etwa 855.000,- € und liegt damit ebenfalls auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Positiv wirkt sich auch aus, dass wieder mehr Kinder die Kinder-einrichtungen besuchen. Die dadurch erzielten Einnahmen und der höhere Landeszuschuss pro Kind belaufen sich auf rund 36.000,- €. Stabil geblieben sind die Einnahmen aus Konzessionen (Elektro, Gas), Gewinnausschüttungen sowie aus Gebühren und Entgelten. Für die Bürgerinnen und Bürger bleiben Steuern, Beiträge und Gebühren unverändert. Deshalb wird

die Stadt Falkenstein ihre nachhaltige Finanzpolitik weiterführen und wo immer dies möglich ist, sparsam mit den Geldern umgehen. Positiv wirkt

insgesamt höhere Kosten aus, was aus der Bewirtschaftung der neuen Zweifeld-Sporthalle und dem neu eingerichteten Fonds zur Unter-

Einnahmen des Haushaltes 2008



ANZEIGE

Das Hotel Waldgut am Aschberg lädt Sie aufs Herzlichste zu einem Besuch ein.

HOTEL

WALDGUT

AM ASCHBERG

Hoch über dem „Klingenden Tal“ gelegen, bietet unser traditionsreiches Haus einen traumhaften Ausblick, den Sie bei kulinarischen Köstlichkeiten genießen können. Unser Haus ist täglich ab 11:00 Uhr geöffnet.



05.04.2008: Ü-30-Party mit „Zündfunk“

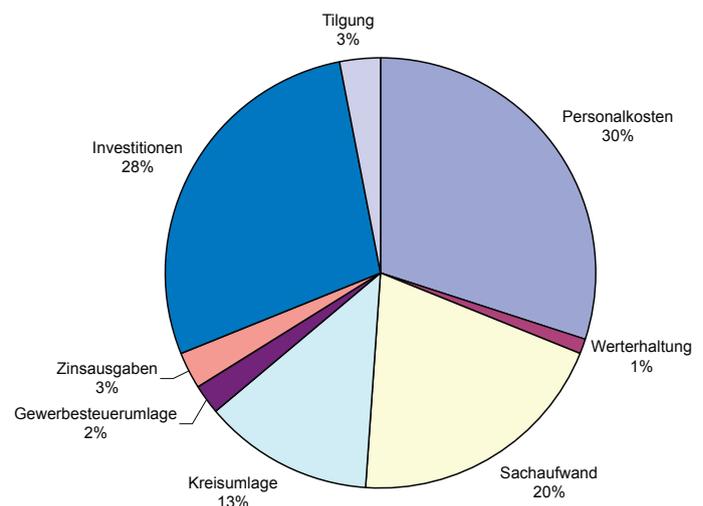
Beginn 19.00 Uhr

- Reservieren Sie sich schon jetzt Ihre Plätze. -

Das Team des Hotel Waldgut freut sich auf Ihren Besuch.

Inhaber: Sven Uhlig
Goethestraße 1 • 08248 Klingenthal
Telefon: 03 74 67 / 56 60 • Fax 03 74 67 / 5 66 40

Ausgaben des Haushaltes 2008



sich hierbei das im vergangenen Jahr erarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept aus. Die Kosten für Sach- und Betriebsaufwand können trotz der gestiegenen Kosten für Benzin, Energie und Mehrwertsteuer aufgrund von Einsparmodellen konstant gehalten werden. Der Planansatz weist jedoch

stützung von Kindern aus sozial schwachen Familien resultiert. Durch die neuerliche Zinsfestschreibung von Krediten können bei den gegenwärtig günstigen Zinssätzen weitere Kosten gespart werden. Unverändert bleiben hingegen die Gewerbesteuerumlage und die *weiter auf Seite 2!*

Fortsetzung von Seite 1

Kreisumlage. Auch hier wirkt sich die gestiegene eigene Steuerkraft finanziell aus. Trotz allem kann die Stadt Falkenstein einen Überschuss im Verwaltungshaushalt erwirtschaften, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Und weiter will die Stadt auch investieren. Schwerpunkte für dieses Jahr sind neben der Technik für die Feuerwehr, der Kindergarten in Oberlauterbach, die Schule in Dorfstadt sowie die Deckensanierung in der Lutherstraße und im Grund. Weiterhin ist der Umbau des ehemaligen Freibades und des Geländes eingeplant.

Im Rahmen der Stadtsanierung, die auch in diesem Jahr in den beiden Gebieten insgesamt ein Volumen von rund 780.000,- € umfasst, sollen die „Rosa-Luxemburg-Straße, die Pestalozzistraße 1. Abschnitt und die Gartenstraße instand gesetzt werden. Ob alle Straßen auch tatsächlich gebaut werden können, hängt vor allem davon ab, ob das Straßenbauamt, das die Bahnhofstraße instand setzen wird, rechtzeitig fertig wird. Alle Straßen auf einmal können nicht gebaut werden.

Einen großen Posten nehmen die privaten Maßnahmen an Wohngebäuden ein, aber auch Gemeinschaftseinrichtungen wie Bibliothek, Freifläche an der Mittelschule und das Alte Tierparkgelände ein. Neben der Sanierung des Lohbergbachs sind auch Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes zur Ländlichen Entwicklung in Oberlauterbach, Trieb

und Schönau.

Alle Investitionen können aus heutiger Sicht ohne die Aufnahme von Krediten durchgeführt werden, wobei derzeit noch nicht sicher ist, ob für alle geplanten Maßnahmen Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Ohne die entsprechende Förderung ist die Durchführung nicht machbar. Gleichzeitig machte Bürgermeister Arndt Rauchalles darauf aufmerksam, dass Investitionen immer erst abgeschlossen und bezahlt werden müssen und erst danach die Stadt Falkenstein die entsprechenden Fördermittel erhält. „Ein Griff in die Fördermittelschulle vor Beginn der Maßnahmen wäre zu schön – doch leider müssen wir das alles vorher bezahlen.“

Bürgermeister Arndt Rauchalles schätzt die Entwicklung der Stadt Falkenstein im wirtschaftlichen Bereich als sehr erfreulich ein. „Es war richtig, dass wir zuerst in Infrastruktur und Gewerbegebiete investiert haben. Nun benötigen wir aber die schnelle Anbindung an die Autobahn, um auch künftig bei Ansiedlungen in einer guten Position zu bleiben.“

Manfred Kuntze, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion bedankte sich im Namen der Fraktion bei Bürgermeister Arndt Rauchalles und der Verwaltung dafür, dass es wieder gelungen ist, trotz der schwierigen Situation einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der Haushaltsplan der Stadt Falkenstein für das Jahr 2008 wurde einstimmig vom Stadtrat beschlossen. *Sören Voigt*

Trützschler-Mittelschule Falkenstein

Im Rahmen der „Woche des offenen Unternehmens“ wurden vom Landratsamt Vogtlandkreis (Amt für Wirtschaft, Bildung, Innovation) Betriebsbesichtigungen für die Klassenstufe 7 organisiert. Die Schüler konnten sich in den zwei Tagen mit 3 Berufsfeldern vertraut machen. Sie erhielten Aufgabenstellungen zum Kennenlernen der Berufsbilder und der jeweiligen Einrichtung. Diese Unterlagen und eine Bestätigung der besuchten Einrichtung kommen in den Berufswahlpass, den die Schüler im Rahmen der Bildungsmesse vom Bürgermeister der Stadt Falkenstein Herrn Rauchalles und Frau Bühring vom Jugendbüro der Stadt Falkenstein überreicht bekommen haben. Die 2 Schnuppertage der Klasse 7 gehören zum Konzept der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung der Wilhelm – Adolph – von – Trützschler - Mittelschule Falkenstein. Wir, die Schüler der Klassenstufe 7, hatten die Möglichkeit in folgenden Unternehmen hineinzuschneppen:

in Falkenstein: Stickperle Produktions- u. Handels GmbH

Sparkasse Vogtland

Erfal Erler oHG

Duo Dental Zahntechnik

Stahlbau Falkenstein GmbH

in Ellefeld:

HEITEC GmbH Auerbach

Auerbacher Maschinenbaufabrik GmbH

Rahmig & Partner GmbH

Ackermanns Haus Flüssig Obst GmbH & Co.KG

In allen Einrichtungen erfuhren wir viel über die einzelnen Berufsbilder und Abläufe in der Produktion. Wichtig war für uns zu erfahren, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Beruf notwendig sind und welche Noten in einzelnen Fächern benötigt werden. Eine ganz neue Erfahrung für uns war auch, dass wir die Kopfnoten nicht außer Acht lassen dürfen. In jeder Einrichtung wurde auf den Durchschnitt der Kopfnoten hingewiesen. Einzelne Schüler von uns haben erkannt, dass der eine oder andere Beruf überhaupt nicht für sie geeignet ist; andere haben schon hier ihren Traumberuf entdeckt. Insgesamt können wir einschätzen, dass uns die zwei Tage viel für den weiteren Weg unserer Berufsbildung gebracht haben.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt

Einebnung von Gräbern auf dem Friedhof Falkenstein

Wir weisen darauf hin, dass die Reihengräber des Jahrganges 1987 im Friedhof II, oberer Teil, 1. Teil eingeebnet werden.

Die Inhaber, deren Gräber zur Einebnung kommen, werden aufgefordert, sich wegen Beräumung und Entsorgung der Grabsteine bis spätestens 07. Mai 2008 in der Friedhofsverwaltung Falkenstein, Alte Auerbacher Str. 29, Telefon: 03745-6778, zu melden.

Noch ein Hinweis: Bei Umzug oder Wegzug bitten wir um Angabe der neuen Adresse.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein

TV 1840 Falkenstein e.V. - Abteilung Turnen

Wir möchten alle sportinteressierten Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen

38. Falkensteiner Pokalturnen vom 26. – 27.04.2008

ganz herzlich einladen.

Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe ist am **Samstag, den 26.04.2008 um 10.00 Uhr** in der **Zweifeld-Sporthalle am Jahnplatz in Falkenstein**. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Frühjahrszeit - Gartenzeit

- **Pflanzerde**
- **Rindenmulch**
- **Zierkies**
- **Wegesplitt**



günstig zu verkaufen

Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 • Tel. 03745 / 72902



**Neustädter
Baustoffe GmbH
08223 Neustadt**

„Kinder vom Hort“

HORT - BEWEGUNG GANZ GROß GESCHRIEBEN

Mediziner und Politiker schlagen Alarm, viele Kinder bewegen sich zu wenig, haben Übergewicht und leiden schon im Kindesalter an folgebefindlichen Krankheiten.

wir viele sportliche Aktivitäten, wie z. B. Eislaufen in Klingenthal, Kegeln, Wanderungen angeboten. Das FZZ hatte uns zum Faschingsball in den Bürgersaal des Rathauses



Schulkinder sitzen stundenlang im Unterricht und zu Hause, viele vor dem Fernseher oder Computer. Auch wenn die Freizeit im Hort oft sehr knapp ist, haben wir schon immer auf genügend Bewegung der Kinder geachtet und diese im Tagesablauf eingeplant. Täglicher Aufenthalt im Freien, ob Fußball spielen, Roller fahren, Ball- u. andere Gemeinschaftsspiele, Klettern

eingeladen. Tanzen und tolle Spiele begeisterten die Kinder, dadurch kam auch hier die Bewegung nicht zu kurz. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des FZZ.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Turnhalle oder den Fitnessraum der Schule aus. Mit Staffelspielen, Turnen an den Geräten und gemeinsamen Spielen können



und Schaukeln und vieles mehr sorgen dafür, dass die Kinder ihrem starken Bewegungsdrang nachkommen können.

Aber wir haben uns zum Ziel gesetzt, noch mehr zu tun. Vorallem in den Ferienangeboten setzen wir in Zukunft noch mehr auf Bewegung. In den Winterferien hatten

wir auch dort den Bewegungsdrang der Kinder nachkommen. In den kommenden Osterferien werden wir täglich mit Wanderungen in unserem schönen Göltzschtal unterwegs sein und dabei nach den ersten Frühlingboten Ausschau halten.

Das Erziehersteam vom Hort

HANDELS ZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Dampfdusche inkl. Sauna (Einsitzer)

- inklusive:
- Lichttherapie
 - Radio
 - Hydromassage

ab € 3.999,-



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 226 00

Woche der offenen Unternehmen in Falkenstein

Wie die letzten Jahre beteiligte sich die ComCard GmbH aus Falkenstein als innovativer Systemanbieter für Chipkarten auch in diesem Jahr wieder aktiv an der Woche der offenen Unternehmen. So erhielten in der vergangenen Woche sowohl Lehrer als auch Schüler und Eltern einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen. Ein Azubi der Lagerlogistik sowie ein ausgebildeter Mechatroniker gaben einen kurzen Abriss über den Ablauf Ihrer Ausbil-

und Informatik. Im kaufmännischen Bereich dagegen liegt der Schwerpunkt auf den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Aber auch Kopfnoten spielen bei unserer Entscheidung eine wichtige Rolle.“ Von der individuellen Plastikkarte bis hin zum umfassenden Smart-Card-System mit komplexen Funktionen für Zahlungsverkehr, Gesundheitswesen, Identifikation und Kommunikation deckt die Com-Card GmbH einen breiten Bedarf am Markt ab. Insgesamt arbeiten am Fir-



dung. Die Berufsfelder reichen von der/dem Bürokauffrau/-mann über Mechatroniker/in bis hin zum/zur Fachinformatiker/in. Herr Thoß von der ComCard GmbH erklärte: „Bei der Auswahl der Azubis im technischen Bereich legen wir vor allem Wert auf gute Noten in Mathematik, Physik

mensitz Falkenstein ca. 100 Mitarbeiter. Der Bedarf an Fachkräften wird schon seit Jahren auch über die innerbetriebliche Ausbildung abgedeckt. Derzeit werden acht Lehrlinge und ein IT-Student der Berufsakademie Gera ausgebildet, vier weitere Azubis kommen in diesem Jahr hinzu.

Öfen-Fliesen-Kamine-Naturstein-Kaminöfen-Mosaik

SIEBER & SIEBER

Schützenstrasse 18
08258 Markneukirchen



Angst vorm Badumbau ?

Unser Komplettbadservice hilft Ihnen

- Planung und Einrichtung
- Gestaltung
- Koordination

Tel.: 037422/3030

Mail: info@ofen-fliesen-sieber.de Fax: 037422/3180



www.ofen-fliesen-sieber.de

Kindergarten Mäuseburg

Wir hören, lauschen, lernen!

*4 große Kinder geh'n in Kindergarten,
Sie können es schon kaum erwarten.*

*Wann geht denn endlich Hören, Lauschen, Lernen los?
Wann kommt die Katja mit den Spielen bloß?*

Die Silben machen Spass!

Bei Hören Lauschen lernt man was!

*Badum, Badum Badumbadumbadum Badum Badum
Badumbadumbadum*

(nach der Melodie: „Zwei kleine Wölfe ...“)

Wer ganz leise an der Tür zu unserem „Klassenzimmer“ lauscht, hört die Schulanfänger des Kindergartens Mäuseburg eine seltsame Sprache sprechen. Mit großer Begeisterung wird die Hausaufgabe des letzten Vorschulunterrichts ausgewertet. Die Kinder wissen bereits, dass man aus einzelnen Wörtern neue Wörter zusammensetzen kann. Gemeinsam mit ihren Eltern bega-

das bereits können? Ja! Das Würzburger Trainingsprogramm Hören, Lauschen, Lernen bereitet die Kinder spielerisch auf den Erwerb der Schriftsprache vor. Sie hören ähnlich klingende Wörter und finden selbst Reime. Sie lauschen auf ganz unterschiedliche Geräusche und schulen so ihr Gehör. Sie lernen die Begriffe Satz, Wort, Silbe und Buchstabe zu unterscheiden und anzuwenden.



ben sie sich auf die Suche. Hier ein Bild von einem Taucher – Da ein Bild von einer Brille – und fertig ist die TAUCHERBRILLE! Noch kann man das ja gut verstehen. Aber was ist denn eine TAU-CHER-BRIL-LE? Richtig! Silbensprache wird hier gelernt. Für jede Silbe klatschen die Kinder einmal in die Hand. Das ist doch schon wie in der richtigen Schule? Müssen Kindergartenkinder

Die Kinder bekommen ein Gespür für unsere Sprache und werden für deren kleine Feinheiten sensibel gemacht. Das alles verbunden mit ganz viel Spass und Freude. Haben Sie auch ein Kind im Vorschulalter, dann wecken Sie doch nicht nur den mathematischen Ergeiz, sondern lassen Sie Ihr Kind auch mit unserer schönen Sprache spielen! Es wird sich lohnen!

Kindertagesstätte KNIRPSENLAND

Halli, hallo – hier ist wieder Kalle Knirps, der Knirpsenlandreporter. In der Kindertagesstätte ist in den letzten Wochen wieder jede Menge los gewesen und es ist Zeit wieder einmal viele, viele Dankeschöns zu sagen: Erstens allen Muttis und Omis für die vielen leckeren Kuchen und Torten zum Kuchenbasar. Die Auswahl fiel wieder besonders schwer, am liebsten hätte ich überall probiert.... Toll, dass es im Knirp-

Drittens natürlich an alle Firmen ein dickes Dankeschön, denn nur durch ihre Hilfe konnte im Knirpsenland wieder einmal etwas Unverwechselbares und Schönes für alle Kinder, Eltern und alle die etwas Neues ausprobieren möchte, entstehen.

Viertens an die Barmer Krankenkasse, die unsere Gesamtelternabende jedesmal mit tollen Referenten bereichert. Jetzt war es Rettungs-



senland solch eine Elternschaft gibt, denn ohne die vielen fleißigen Helfer wäre es sonst gar nicht möglich, die vielen Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Selbst die Osterhasen Hoppel & Poppel, die die Knirpse überraschten, konnten es sich nicht nehmen lassen, einmal zu probieren.

Zweitens Herrn Herrgeist, der uns in letzter Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand: denn unser erstes kindergarteneigenes Knirpsenrezeptbuch ist da! Es ist schön, dass wir der umfangreichen Sammlung von Elternrezepten und den im Kindergarten ausprobierten Gerichten einen würdigen Rahmen verleihen können. Das Knirpsenrezeptbüchlein beinhaltet viele Lieblingsrezepte unserer Kinder, Eltern und Großeltern. Von gesunden Beiträgen ala Kneipp bis zu Oma's Quarkkuchen wird alles vertreten sein. Und dass den Knirpsen das Zubereiten von leckeren Speisen so richtig Spass und Freude macht, soll man auf den eingefügten Fotos und Bildern erkennen. Duch das Engagement des Vatis gelang es, viele Firmen in Falkenstein und Umgebung zu gewinnen, die sich sponsorisch daran beteiligten, so dass es in Druck gehen konnte. Wer es erstehen möchte, kann ja mal im Knirpsenland anfragen.

assistent Herr Korn, der über die Erste Hilfe bei Kinderunfällen sehr anschaulich und mit vollem Körpereinsatz berichtete und allen anwesenden Eltern und Erzieherinnen wertvolle Tipps mit auf den Weg gab. Aus seinen Erfahrungen profitieren wir auf jeden Fall, denn das bei einem Kinderunfall Ruhe bewahren oberste Priorität hat, vergisst mancher angesichts eines schreienden und verletzten Kindes sicherlich.

Und fünftens natürlich noch einmal an alle Knirpse und Eltern, die sich an der Spendenaktion der Freien Presse „Leser helfen e.V.“ beteiligten und zahlreiche gebastelte Osterkarten erstanden. Die Kleinsten haben sich dabei auch redlich Mühe gegeben, damit sie besonders schön wurden.

Jetzt wird es hoffentlich bald so richtig Frühling, denn das Gartenprojekt soll in die nächste Runde gehen. Gemeinsam mit Frau Köhler wurden schon Samen und Pflanzen ausgesucht und die kleinen Gärtner stehen mit Hacke und Spaten schon in den Startlöchern; die Muttertagsfeiern sind in Vorbereitung, der Saunabau ist in der Endphase und und und Doch darüber berichten wir beim nächsten Mal.

Bis bald Euer Kalle Knirps & das Knirpsenlandteam

Tierfotografie

Carina Leithold

Porträts • Bewegung • Turnierfotos • Zuchtpräsentation • Dokumentation



Pferde • Hunde • Katzen • Zootiere • Wildlife & mehr

web: www.horsepictures.de
mail: info@horsepictures.de

03 74 65 / 4 05 35
01 77 / 3 24 84 42

Neues aus der Kita „Albert Schweitzer“

Im Winter haben wir uns alle auf Schnee und Rodelspass gefreut. Aber wie wir wissen, können wir am Wetter nichts ändern. Nur einmal konnten wir einen Schneemann bauen, und beim PopoRutschen wurden wir ziemlich schnell schmutzig. Das Wintersportfest „Eiszapfen“ konnte bis jetzt nicht stattfinden, dafür haben wir uns im Wald aber an unser schönes Waldsportfest erinnert und spontan einige Übungen wiederholt. Ja, wenn wir Wald hören, sind wir alle ganz traurig, denn unser schönes Waldlager hat jemand zerstört und verwüstet. Auch Müll haben wir wieder gefunden. Alle Kinder waren mächtig enttäuscht und haben bestimmt zu Hause davon berichtet. Am liebsten hätten wir gleich mit dem Aufräumen begonnen, aber wir müssen noch etwas warten, denn einiges war angefroren.

Wie ihr ja alle wisst, lernen wir besonders gerne aus der Natur und unserer Umwelt. Da ist der kommende Frühling eine Jahreszeit, in der es für uns besonders viel zu entdecken gibt. Wir haben jeden Tag nach den ersten Staren Ausschau gehalten und am 24. 2. waren die ersten da. Sie haben gleich nach ihrem alten Nest in unserer Kindergartenwand geschaut und tüchtig geschimpft, Wollt ihr wissen warum? Im schönen, warmen Nest da wohnt jetzt Frau Eichhörnchen. Mal sehen, wer dann für immer

darin wohnen darf. Bei unseren Beobachtungsgängen in die Natur haben wir schon viele Hinweise auf den Frühling entdeckt, Veränderungen bemerkt. Wir sammeln verschiedene Äste von Sträuchern und Bäumen. Treiben diese im warmen Zimmer, so ist es gut zu beobachten, wie sich die dicken Knospen entfalten. Unsere Wetterkalender zeigen nun mehr Sonne, die Symbole für Frost und Schnee werden endlich weniger. Täglich messen wir die Temperaturen. Im Zimmer waren wir in den letzten Wochen wieder sehr fleißig und kreativ. Wir haben nämlich aus großen Papprollen, jeder Menge Zeitungspapier und Kleister einen großen 4 Jahreszeiten Baum gestaltet. Bemalt haben wir ihn natürlich auch, mit großen Pinseln und selbst gemischter Farbe sieht richtig echt aus. Es haben alle Kinder fleißig mitgeholfen, jeder nach seinen Möglichkeiten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir wieder so richtig mit Kleister und Farbe hantieren können. Der Baum steht nun bei uns im Haus und wir wollen ihn zu jeder Jahreszeit entsprechend „verzaubern“. So haben wir uns ein Stück Natur ins Haus geholt.

Sehr viel Zeit haben wir auch mit Würfelspielen verbracht. Dabei haben wir uns Würfelbilder eingepägt, abgezählt, Farben vertieft und Spielregeln eingehalten. Einige von

euch spielen nun schon ohne Hilfe der Erzieherin geschummelt wird nicht. Mit Schere und Papier und mit Salzteig haben wir unsere Fertigkeiten trainiert und das wollen

pe mit einem Programm, bastelten und haben gebacken. Das wir keinen Geburtstag unserer Schwerhörigen vergessen, ist ja wohl Ehrensache. Wohnen die Mitglieder am Ort,



wir auch weiter tun. 2 tolle Tage haben wir erlebt. Das war einmal die Spaghettiparty mit Puppentheater in der Turnhalle und unsere große Faschingsparty im Kindergarten unsere Fotos sagen alles. Bei unserem letzten Besuch im Wald haben wir schon Boten des Frühlings entdeckt und deshalb freuen wir uns jetzt auf die neue Jahreszeit und das Osterfest. Im Rahmen unser "Generationenprojektes" erfreuten wir die Mitglieder der Schwerhörigengrup-

so erfreuen wir sie auch noch mit einem schönen Geburtstagsprogramm, gehen sie besuchen. Wir freuen uns auf die Gegenbesuche zu den anstehenden Festen und Feiern in unserer Einrichtung. Auch in unseren Zoo gehen wir jetzt wieder öfter. Die ersten Tierkinder können wir nun bestaunen, im Rahmen der Zusammenarbeit viel Neues über unsere heimischen Tiere lernen. Die kleinen Strolche aus der Kita „Albert Schweitzer“

Frühling in den Kleingärten

Obwohl sich der Winter in den vergangenen Tagen nochmals zurück gemeldet hat, macht sich der Frühling schon bemerkbar. Schon lange sprießen die ersten Frühlingsblüher in die Höhe und strecken sich der Sonne entgegen. Auch so mancher Kleingärtner ist schon mit den ersten Vorbereitungen für die neue Gartensaison in seiner grünen Oase beschäftigt. Dabei ist zunächst Grüngut wie Baumschnitt, Abfall von zurückgeschnitten Rosen und Stauden etc. zu entsorgen. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten: Schreddern, Kompostieren im eigenen Garten oder Kompostieranlagen. Das Verbrennen sollte nur als letzte Möglichkeit genutzt werden. Im Monat April ist dies möglich, wobei aber stets darauf zu achten ist, dass

das Verbrennen werktags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr höchstens während zwei Stunden täglich zulässig ist und keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten dürfen. Wenn sich jeder daran hält, ist ein guter Start in die neue Saison garantiert.

Für alle, die sich am Wachsen und Gedeihen von Blumenpracht und schmackhaften Obst und Gemüse erfreuen können, aber bisher noch keinen Kleingarten haben, besteht die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Göltzschtal der Kleingärtner e.V. in Auerbach, Tel. 03744 / 217483 oder - / 217005 zu erkundigen, wo freie Gärten auf einen Pächter warten. Sieglinde Biemann

medien@grimmdruck.com

EISMANN
Marmor & Granit

Dipl. Bauingenieur (FH)
Detlef Eismann

- Grabanlagen
- Fensterbänke
- Treppen u. ä.

Detlef Eismann, Oelsnitzer Str. 67, 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8, Fax: (037 45) 70 81 8

Tierheilpraxis
Naturheilkunde für Kleintiere

• Homöopathie
• Bach-Blütentherapie
• Phytotherapie
• Akupressur
• Aromatherapie
• Ernährungsberatung
• Hausbesuche

Tierheilpraktikerin R. Schulze

Straße des Friedens 13
08236 Ellefeld
Tel./Fax: 0 37 45 / 75 33 76
Mobil: 01 71-2 10 43 91
www.tierheilpraktiker-katze.de
heilpraxiskatze@aol.com

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2, 08223 Falkenstein, www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

06.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfr. Körner
13.04.	09.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer z. A. Grundmann / Falk Schubert
20.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i. R. Schmidt
27.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfarrer z. A. Grundmann
01.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Bezelberg in Neustadt, Rainer Dick
04.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiliger Taufe, Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

20.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Körner
04.05.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. i. R. Sporn

NEUSTADT

06.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Schubert
20.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
01.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Bezelberg in Neustadt, Rainer Dick
23.03.	09.00 Uhr	Festgottesdienst, Prädikantin Rosenbaum

OBERLAUTERBACH

20.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Körner
04.05.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. i. R. Sporn

Am Sonnabend, 5. April, 19.30 Uhr lädt die Ev.-luth. Kirchgemeinde Falkenstein ins Lutherhaus ein neuen **Diaschau: ANATOLIEN oder: Wie aus dem „Land der aufgehenden Sonne“ das Land unter dem islamischen Halbmond wurde.** Pfarrer Gneuß berichtet in Wort und Bild von einer Reise durch die Türkei und geht besonders der Frage nach, wie dieses ehemals christliche Land so gänzlich der Islamisierung anheim fallen konnte. Eintritt frei.

Männer-Time

Alle interessierten Männer sind eingeladen zu unserem nächsten Treff am Freitag, 18. April, 19.00 Uhr im Lutherhaus. Ulrich Müller, Reisesekretär der Männerarbeit in Sachsen, wird an diesem Abend unser Gast sein. Das Thema des Abends lautet: „Angst – ein Fremdwort für Männer ...?“ Wir beginnen wieder mit einem gemeinsamen Abendbrot. Deshalb ist es sehr hilfreich für uns, wenn sich jeder, der teilnehmen möchte bis spätestens 16. 4. im Pfarramt (Tel. 5237) anmeldet. Es freut sich auf den Abend Euer Pfr. V. Körner

10. Lila Pause

Der Frühling, sowie Ostern stehen vor der Tür. Es ist die Zeit des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus sowie dessen Auferstehung. Für uns Christen eine ganz besondere Zeit, zum Nachdenken und Stillewerden. Wir dürfen uns freuen, dass wir all unsere Sünden und Last vor ihm bringen dürfen. Wir können aber auch fröhlich sein und uns freuen auf eine weitere Veranstaltung unserer Lila Pause. Sie findet am 4. April 2008 um 20.00 Uhr im Lutherhaus statt. Wir begrüßen an diesen Abend Frau Margitta Rosenbaum. Sie wird uns die Stunden ausgestalten. Thema des Abends: „Frau ärgere dich“ (vom Umgang mit Wut und Ärger). Sie dürfen gespannt sein auf ihren Vortrag. Bitte lassen Sie sich einladen, alle jungen und junggebliebenen Frauen. Sie können sich anmelden bis zum 2. April bei Viola Renger (Tel. 74 92 58) sowie im Pfarramt (Te. 5237) telefonisch oder auch mündlich vorsprechen. Der Unkostenbeitrag beträgt wie immer 3 Euro. Es grüßt sie herzlichst ihr Lila Pause-Team.

Rumänienpaketaktion

Im April soll wieder eine Hilfsaktion „Familien helfen Familien“ nach Rumänien starten. Wie wichtig dies auch nach dem EU-Beitritt von Rumänien ist, zeigen die dankbaren Briefe von Spendenempfängern und Rückmeldungen von Spendern. In Falkenstein werden die Pakete am Dienstag, 8. April, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr angenommen. Die Einfuhrbestimmungen haben sich nicht geändert. In erster Linie Lebensmittel (außer schnell verderbliche Waren, Rindfleischprodukte und direkte Produkte aus Milch), außerdem Spielsachen, Waschmittel, Hygieneartikel. Die Adressnummer und die

Bezeichnung „Keimling e.V. auf weißes Papier groß und deutlich schreiben und das Paket allseitig damit bekleben. Gern werden technische Geräte wie z. B. Fahrräder und Nähmaschinen angenommen. Ein Hinweis zu den Spendenquittungen: Geldspenden sind kein Problem, Sachspenden müssen Belege haben, bei Lebensmitteln und Hygieneartikeln bis 100 € kann eine selbst erstellte List verwendet werden. Große Sachspenden (z. B. gebrauchte Kleidung) erfordert theoretisch ein Wertgutachten – d. h. praktisch es gibt dafür keine Spendenquittung.

Haus- und Straßensammlung

Am Mittwoch, 30. April wird für den generationsübergreifenden Freiwilligendienst unter dem Motto „Gemeinsam geht es besser“ gesammelt. Anliegen des Generationsübergreifenden Freiwilligendienstes in Sachsen ist es, eigene Fähigkeiten und Ideen zu entwickeln, Ermutigung zu erfahren und gleichzeitig Anderen Gutes zu tun. Er bietet einen Beitrag zum Ausgleich von Benachteiligung und zeigt Chancen und Perspektiven für junge und ältere Menschen auf. Damit auch in Zukunft dieser generationsübergreifende und generationsverbindende Freiwilligendienst in den Familienzentren der Diakonie durchgeführt werden kann, bitten wir um Unterstützung durch Ihre Spende.

Herzlich grüßen Sie Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat April laden wir herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags 19. 30 Uhr

- Bibel im Gespräch für alle
- am 22.04 Mitgliederstunde 19 Uhr

mittwochs 15. 00 Uhr

- Frauenstunde

sonnabends 10.00 Uhr

- Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren

sonnabends 19.00 Uhr

- EC - Jugendkreis Falkenstein

sonntags 17.00 Uhr

- Evangeliumsverkündigung, zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung, !! nicht am 27.04. !!

am 27.04.2008 Teilnahme an der Landeskongress in der Stadthalle Zwickau unter dem Thema: „ÜBER leben“ mit Prälat und Regionalbischof von Stuttgart Pfarrer Ulrich Mack. Kongressgottesdienste um 10 Uhr und 14 Uhr, außerdem Kinderprogramm.

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Sonntag	06.04.08	10.00 Uhr	Bruder Wilfried Böttger
Dienstag	08.04.08	16.00 Uhr	Jungchar 1.-4. Klasse
		19.30 Uhr	Systematische Lehre für die Gemeinde mit Bruder Stefan Körner
Mittwoch	09.04.08	9.00 Uhr	Kükenkreis
		19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde entfällt
Dienstag	15.04.08	16.00 Uhr	Treffpunkt „5015“
Do.-tag	17.04.08	19.30 Uhr	Frauenstunde
Dienstag	22.04.08	16.00 Uhr	Jungchar 1.-4. Klasse
Mittwoch	23.04.08	19.30 Uhr	Bruder Stefan Warg
Dienstag	29.04.08	16.00 Uhr	Treffpunkt „5015“

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

Christus ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.
2. Korinther 5, 15

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine im April 2008

- 01.04.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff: Gott gab uns Ohren I
- 07.04.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Sport und Spiel in der Turnhalle Dorfstadt. Treffpunkt: Laden: Wir fahren mit privaten PKW nach Dorfstadt und werden auch so zurückgebracht. !Bitte Turnschuhe mitbringen!
- 08.04.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff: Gott gab uns Ohren II
- 08.04.** 19.00-20.30 „Drhaam und unterwegs“ Lustige Vogtländische Mundartgeschichten, Buchlesung mit Martina Dressel
- 09.04.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Hübsche Töpfe für Küchenkräuter, Unkostenbeitrag: 1,00 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
- 15.04.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff: Gott gab uns Hände I
- 18.04.** 20.00-21.30 Allein erziehend – allein gelassen? „Von Stachelschweinen und Mimosen“ Unterschiedliche Charaktertypen fordern uns heraus und erschweren manchmal das Zusammenleben. Ein Gesprächsabend mit Margitta Rosenbaum.
- 21.04.** 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger u. Fortgeschrittene (Klößeln, Stricken, Sticken ...)
- 22.04.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff: Gott gab uns Hände II
- 23.04.** 19.00-20.30 „Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene
- 25.04.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff: ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 29.04.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff: Gott gab uns Füße

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (03745) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 6. April:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 9. April:

19.00 Uhr Gemeindegruppen

Sonntag, 13. April:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 16. April:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 20. April:

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 23. April:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 27. April:

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 29. April:

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55plus

Sonntag, 4. Mai:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch: 15.30 Uhr

(ungerade Woche: Klassen 2 u. 3, gerade Woche: Klassen 4 u. 5)

Katech. Unterricht: Mittwoch: 16.30 Uhr

Jungschar: Mittwoch: 16.30 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr

Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“

(1. Petrus 3,15)

Ich sehe noch das Gesicht meines Onkels vor mir, als er mich fragte: „Hättest du mit deinen guten Zensuren nicht etwas anderes werden können als ausgerechnet Pfarrer?“ Er war ein Mensch, der es gut mit mir meinte. Er wusste auch, wie wenig Pfarrer damals in der DDR verdienten. Er hätte mir gern mehr gegönnt. Jahrelang hatte ihn die Frage bewegt, wieso ich auf alle sonst offenstehenden Möglichkeiten verzichtet hatte. Und als er mich auf einer Familienfeier traf, fragte er mich danach. Ich spürte, dass ich auf diese ehrliche Frage eine ehrliche Antwort geben musste. Und ich sagte wohl etwa, dass mir nicht das Wichtigste im Leben sei, viel Geld zu verdienen, sondern dass ich Kindern und Erwachsenen von Gott erzählen möchte. Und dass es für manchen Menschen, der in Problemen steckt, sicher eine große Hilfe ist, wenn er Gott finden kann. Und dass man gerade im Pfarrerberuf sich dieser schönen Aufgabe besonders widmen kann. Ich hoffe, er hat mich damals verstanden.

Es kommt immer wieder vor, dass uns als Christen ebenfalls von unseren Mitmenschen Fragen nach unserem Glauben gestellt werden. Zum Bei-

spiel: „Warum bist du Christ?“ „Wieso bist du so gefasst, wo du doch solches Leid erlebt hast?“ Hinter solchen Fragen verbirgt sich zumeist ein ehrliches Interesse. Und solche Situationen sind Gelegenheiten, in denen wir anderen Menschen etwas von unserem Glauben oder gar von unseren Erfahrungen mit Gott erzählen dürfen. Für den Anderen können unsere Antworten mitunter nicht nur aufschlussreich, sondern hilfreich sein. Dabei ist derjenige, der Erfahrungen während einer Krankheit gemacht hat, besonders imstande, Kranke zu ermutigen. Wer Leid durchlebt hat, ist besonders bevollmächtigt, Leidtragende zu trösten. Wer Gott erlebt hat, kann anderen, die diese Erfahrungen noch nicht gemacht haben, eine neue Sicht vermitteln. Wir lernen mit der Zeit, zu unterscheiden, ob hinter Fragen, die uns gestellt werden, ein ehrliches Interesse steht, oder ob uns jemand nur mal auf die Schippe nehmen will. Mit Spöttern müssen wir uns nicht auf sinnlose Diskussionen einlassen. Aber ehrlich Fragenden sollten wir ehrlich Antwort geben. Von diesem Zeugnis lebt die Kirche. Unser Monatspruch ermutigt uns regelrecht dazu.

Ihr Pfarrer Gneuß

Du solltest sie besitzen - die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Antikhandel Koether
- Ihr Fachgeschäft -

Wir kaufen ständig bei bester Bewertung:
1-, 2-, 3-, türige Schränke, Kommoden, Vertikos,
Sekretäre, kompl. Schlafzimmer, Nähtische, Truhen
u.s.w. bis 1925, Puppen, Puppenstuben und
Zubehör, Teddybären, Blechspielzeug
(insbesondere Eisenbahnen und Anlagen bis 1970,
Massefiguren, Soldaten, Tiere), Weihnachtssachen,
Markenporzellan, Militaria bis 2. Weltkrieg, Wäsche,
alte Reklame, Bilder, Bücher bis 1945, Handwagen,
allgemeiner Hausrat, Kunst und alles Interessante,
was Sie anzubieten haben.

August-Bebel-Str. 6 · 08223 Falkenstein
☎ 0 37 45 / 74 90 23 und 7 11 91

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Sonntagsgottesdienste:

Vorabendgottesdienst Samstag 18.00 Uhr in Falkenstein
 Sonntag 10.30 Uhr in Falkenstein
 Sonntag 09.00 Uhr in Klingenthal
 4. Sonntag im Monat 13.30 Uhr in Bergen
 Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag des Monats
 16.30 Uhr in Schöneck (Paracelsus-Klinik)

Werktagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.30 Uhr in Falkenstein
 Mittwoch 18.30 Uhr in Klingenthal

Kleinkinderstunde: Montag 08.00 Uhr

Kinderkreis: Freitag 16.00 Uhr

Ministrantenstunde: Freitag 17.00 Uhr

Jugendarbeit Donnerstag 19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat April 2008:

Mittwoch 02.04. 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
 in Klingenthal

Samstag 05.04. 10.00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunion-Kinder
 14.00 Uhr Emmausgang der Dekanats-Jugend in
 Oelsnitz
 14.00 Uhr Heilige Messe - Goldene Hochzeit
 (keine 18.00 Uhr - Messe)

Sonntag 06.04. 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag 10.04. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorenvormittag

Samstag 12.04./Sonntag 13.04.

Eine-Welt-Laden-Verkauf nach den Gottesdiensten

Samstag 19.04. 14.00 Uhr Gestalten der Erstkommunion-Kerzen
 Pfarrer Konrad Köst

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
 Donnerstag 16.30 Uhr Kinderstunde
 Freitag 16.30 Uhr Jungschar
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

*Ach, Herr, HERR! Siehe, du hast den Himmel und die Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, kein Ding ist dir unmöglich.
 Jeremia 32 Vers 17*

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 6. April: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Donnerstag, 10. April: 19.00 Uhr Gemeindeguppen
 Sonntag, 13. April: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 20. April: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Donnerstag, 24. April: 19.00 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 27. April: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 4. Mai: 08.30 Uhr Gottesdienst

Du solltest sie besitzen - die Bibel.
 Mehr noch, Du solltest darin lesen.



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich
 und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.04. Grimm, Marianne zum 83.	11.04. Lenk, Julianna zum 79.	21.04. Müller, Herbert zum 75.
Thofß, Käthe zum 80.	Lindner, Kurt zum 87.	Buschmann, Johannes zum 91.
02.04. Badock, Manfred zum 85.	11.04. Lehmann, Elisabeth zum 81.	Blebschmidt, Liane zum 75.
Bitterbier, Irma zum 86.	12.04. Schliebe, Christa zum 70.	Scholz, Erhard zum 80.
Hallmeier, Ursula zum 78.	13.04. Leupold, Ingeborg zum 78.	Seidel, Günter zum 80.
Posern, Anneliese zum 79.	Morgner, Hanno zum 75.	22.04. Pegau, Lothar zum 80.
Rauner, Elsa zum 95.	Vogel, Christa zum 78.	Stöhr, Gerhard zum 83.
Simon, Leoni zum 75.	Wesp, Gerda zum 75.	23.04. Golla, Frieda zum 83.
03.04. Albert, Manfred zum 76.	15.04. Weidhaas, Christel zum 78.	Hochberger, Marianne zum 88.
Illing, Regine zum 70.	16.04. Badock, Irene zum 82.	Meißner, Käthe zum 79.
Glaß, Elfriede zum 81.	Ernst, Traute zum 80.	Ramsdorf, Kurt zum 84.
Schmalfuß, Ruth zum 90.	Kiraly, Maria zum 81.	Schmidt, Edith zum 77.
Vogel, Gertrud zum 85.	Strobelt, Gerda zum 77.	24.04. Hartmann, Hans zum 83.
Wappler, Konrad zum 78.	Thofß, Viktor zum 86.	Müller, Maria zum 79.
05.04. Trommer, Inge zum 77.	17.04. Debbert, Siegfried zum 79.	Schneickert, Martha zum 87.
06.04. Badock, Horst zum 85.	Gruschwitz, Maria zum 70.	Schwarzbach, Helene zum 87.
Lindner, Hildegard zum 85.	Fickenwirth, Marga zum 83.	Walter, Greta zum 78.
Martin, Werner zum 77.	18.04. Glaß, Ilse zum 77.	25.04. Bühring, Werner zum 82.
07.04. Dannhauer, Margarethe zum 96.	Lepski, Friedrich zum 77.	Grummt, Werner zum 78.
Schibbe, Werner zum 70.	Mostek, Franz zum 75.	Helbig, Hans zum 81.
Herold, Ilse zum 91.	19.04. Lisch, Horst zum 77.	Jakob, Ilse Maria zum 77.
08.04. Kurschus, Renate zum 77.	Müller, Anneliese zum 80.	Starke, Erika zum 82.
Herold, Christa zum 70.	Berger, Erika zum 70.	26.04. Thomas, Waltraud zum 78.
Kießling, Dieter zum 70.	Gruner, Ursula zum 70.	28.04. Damm, Annemarie zum 82.
Kießling, Helga zum 70.	20.04. Bernhard, Erika zum 85.	Hertel, Helmut zum 83.
09.04. Feichtinger, Emil zum 89.	Dressel, Manfred zum 75.	
Krupke, Horst zum 76.	Forner, Anneliese zum 75.	
10.04. Krumsdorf, Werner zum 88.	Luft, Johanna zum 83.	
Gruschwitz, Marianne zum 75.	Morgner, Wolfgang zum 77.	

A. Rauchalles, Bürgermeister

**Ev. – Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün,
Neudorf und Poppengrün**

Gottesdienste für April 2008

- 06.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 13.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 20.04. in Bergen 9.30 Uhr gemeinsam Bibelwochenabschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 27.04. 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe u. Kindergottesd.

Gemeindekreise und sonstige Termine:

Mutter-Kind-Kreis: 07., 14., 21. u. 28.04., sowie 19. u. 26.05. jeweils 9.30 Uhr im KG – Saal; **Jungschar:** mittwochs ab 16.00 – 17.30 Uhr (außer Ferien) im KG – Saal; **Kindernachmittag:** freitags von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr in der Schule, **Junge Gemeinde:** Donnerstag, 03.04. – 19.30 Uhr in Werda JG mit Pizzaessen; Donnerstag, 10.04. – 19.30 in Bergen; Donnerstag, 24.04. – 19.30 Uhr in Werda; **Abend für Frauen:** Freitag, den 04.04. – 20.00 Uhr „Lila Pause“ im Lutherhaus Falkenstein mit Abendessen; Montag, den 05.05. – 20.00 Uhr Abend für Frauen in Werda, **Gebetskreis:** Donnerstag, den 17.04. – 20.00 Uhr (bei Hanna Rogler / Kottengrün - Kornaer Str. 39) **Seniorenkreis:** Donnerstag, den 17.04. und 15.05. – 14.30 Uhr im Kirchgemeindesaal; **Posaunenchor:** montags 20.00 Uhr Kirchgemeindesaal, **Kirchenchor:** mittwochs 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal, **Konfirmandenunterricht:** donnerstags 17.00 Uhr – ca. 18.15 Uhr 14-tägig beide Jahrgänge im Wechsel (außer Ferien)

Sonstige Termine:

Die Kirchgemeinde Bergen lädt für 16.04. bis 18.04. – 19.30 Uhr ein zur Bibelwoche im dortigen Pfarrsaal. Am Sonntag, den 20.04. – 9.30 Uhr findet in der Kirche zu Bergen der gemeinsame Abschlussgottesdienst statt.

Kinderbibelwoche: im April in Werda: Was ist eine Kinderbibelwoche? Das sind Nachmittage mit coolem Programm und spannenden Geschichten aus der Bibel für euch - Wer darf kommen?: Alle Kinder von 5 – 13 Jahren. Egal ob ihr zu einer Kirche gehört oder nicht und egal wo ihr wohnt. - Was erwartet euch?: Vom 07. – 11.04. seid ihr ab 14.30 Uhr herzlich in der Kirche Werda willkommen! Jeweils ab 14.30 Uhr beginnt das Rahmenprogramm mit Spiel- u. Sportangeboten bis 17.30 Uhr rund um die Kirche. Hauptprogramm in der Kirche: 15.00 – 16.00 Uhr Programm für Kinder von 5 Jahren bis 3. Klasse. Während dieser Zeit wird für Eltern, Großeltern, ... – Kaffee, Tee u.ä. angeboten. - ab 15.45 Uhr Imbiss für alle Kinder - 16.15 – 17.30 Uhr: Programm für Kinder der 4. – 7. Klasse - Am Samstag, 14.04., seid ihr mit euren Familien zum Familiennachmittag eingeladen. - Beginn: 15.00 Uhr (bis 18.00 Uhr) - Bitte bringt dazu Picknick für den Eigenbedarf mit. - Abschluss der Kinderbibelwoche ist im Familiengottesdienst am Sonntag, 13.04. – 9.30 Uhr in der Kirche in Tannenbergsthal. - Mit dabei ist Christoph Noll (Kindermissionar von der Deutschen Indianer Pioniermission) und viele Mitarbeiter aus den Kirchgemeinden. - Kommt und bringt eure Freunde mit. Diese Woche ist für euch kostenfrei.

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 - Fax.: 77974.) **Pfarrersprechzeiten Pf. Bergau in Werda:** Bitte neue Pfarrersprechzeit beachten! montags 15.30 – 16.30 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 037463/88317).

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher u. Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda und Pfarrer Bergau!

Wir ziehen um!

Zur **Eröffnung am 2. April 2008** lade ich Sie herzlich in die Räume der **„Mode-Creation“**, Schloßstraße 9, ein.

Ich halte für Sie die topp-aktuelle Frühjahrs- und Sommermode bereit und freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Ute Döhler

MODE-CREATION
FALKENSTEIN • Schloßstraße 9

UTE
DÖHLER



Falkensteiner Str. 23
AUERBACH/V.

☎ (0 37 44) 21 42 08

- Beratung • Planung • Ausführung
- Verkauf von Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-h-Service • Wartungsservice

Kranksein bei Hartz IV

Was ist vom ALG II zu zahlen, was nicht

- z.B. beim Besuch des Arztes, des Zahnarztes,
- beim Krankenhausaufenthalt
- als Zuschuss zu Medikamenten
- wenn eine Brille nötig wird
- als Zusatzbetrag für die Krankenkasse, wenn die Zahlung aus dem Gesundheitsfond nicht reicht?

Wir laden Sie für den 5. Mai 2008 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum Bürgerforum ein.

Es informiert Frau Andrea Frankenstein, Teamleiterin der Dienststelle Auerbach der ARGE. Alle Betroffenen sowie sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Danke - Falkensteiner spenden für Kinder

Dank großzügiger Spenden von ortsansässigen Firmen, Stadträten, Ärzten, Apotheken, Vereinen, Verbänden und vielen Privatpersonen sind für die traditionelle Weihnachtsaktion der Stadt Falkenstein im letzten Jahr Spenden in Höhe von 6.437,54 € und Sachspenden im Wert von rund 450,00 € eingegangen. Es konnten aus 76 Kinder im Alter von 6 Monaten bis zu 18 Jahren in 35 Familien mit Weihnachtsgeschenken und Gutscheinen bedacht werden. Der Stadtrat

der Stadt Falkenstein beschloss den Restbetrag in Höhe von 1.539,00 € als Zuschuss für Klassenfahrten für die Kinder der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen bereitzustellen, deren Eltern nicht in der Lage sind, die Fahrt selbst zu finanzieren. Entschieden wird auf schriftlichen Antrag und Nachweis der jeweiligen finanziellen Situation. So kann es ermöglicht werden, dass jedes Kind an geplanten Klassenfahrten teilnehmen kann. Der Zuschuss wird direkt an die Schulen übergeben.

Jetzt muss die alte raus - es wird Zeit für eine neue! Lampen mit verschiedenen Motiven für Kinderzimmer, Küchenkeramiklampen und Wohnraumleuchten sowie viele kleine Geschenkartikel ... in Ihrem

Elektrohaus Förster

Bahnhofstraße 2a · 08223 Falkenstein
Tel. / Fax 0 37 45 / 67 02

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Unsere Falgard-Ausstellung „100 Jahre Falkensteiner Gardinen in alle Welt“ hatte am Wochenende, den 8. und 9. März 2008, einen guten Start. Besuchen können Sie die Ausstellung bis Sonntag, den 25. Mai 2008 – an jedem Wochenende Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Für unsere Moosmannsammlung haben wir bis Oktober 2008 einen sehr alten Moosmann als Leihgabe von Frau Marga Fickenwirth aus Falkenstein bekommen. Vielen Dank. Der Moosmann stammt wahrscheinlich von 1850, er hält eine Pyramide in der linken Hand.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

Zur Sonderausstellung „100 Jahre Falkensteiner Gardinen in alle Welt“

Das Anliegen der Ausstellung ist:

- die Wahrung des Andenkens an den größten Gardinenbetrieb Europas
- die Bedeutung der Falkensteiner Gardinenbetriebe für die Stadt Falkenstein aufzuzeigen
- die Würdigung der großartigen Leistungen der Beschäftigten sowie des Umgangs miteinander
- Erinnerung an die zahlreichen sozialen und kulturellen Einrichtungen anhand von Texten, Dokumenten, Fotos, Gardinen – einst und jetzt – und einer Videoproduktion des Projektes „Zeitensprünge“ der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Mittelschule Falkenstein.

Die FALGARD war der größte Hersteller von Raumtextilien in Falkenstein und Umgebung. Sie stellte Gardinen, Tülle, Webspitzen und Dekorationsstoffe, bedruckt und gewebt, her. Sie hatte zu den besten Zeiten 2000 Beschäftigte. Die FALGARD entstand 1946 aufgrund der Enteignung des privaten Textilerstellers „Gardinenweberei und Bleicherei“, vorm. Georg Thorey. Ab 1. Juli 1946 arbeitete sie unter dem Namen „VEB Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei“. Später wurden die Firmen H. G. Eckstein, Oertel & Co., Friedrich Bleyer und C. H. Lange angeschlossen. Mit der Aufnahme der Firmen Karl Friedrich, Rudolf Enders, Uhlmann Müller & Schmoh, Pohland, Tüllweberei Schneeberg nannte sich der Betrieb „VEB Bobinet- und Buntwebereien“. Schließlich wurde er in „VEB Gardinen- und Spitzenwebereien Falkenstein“ umbenannt.

Die FALGARD besaß 16 Produktionsstätten, zu denen sich später die elektronische Ateliertechnik gesellte. Mit der Vereinigung zum Großbetrieb „VEB Plauener Gardine“ 1970, dem größten Textilbetrieb Europas, umfasste die Belegschaft ca. 5500 Beschäftigte. Es wurden jährlich 65 Mio. qm Dekostoffe und 110 Mio qm Gardinen hergestellt. *Anneli Reyer, Annelies Spitzner, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.*

Frühlingserwachen

von R. F. aus Neustadt

Lautlos zieht der Frühling übers Land
und reicht dem Winter zum Abschied die Hand.
Er duldet nicht mehr Kälte und Schnee
und lässt die Eisschollen tauen auf dem See.
Auch haucht er der Natur wieder neues Leben ein
mit Wärme und mit Sonnenschein.
Allmählich überzieht er mit zartem Grün das Land
und malt an den Himmel ein blaues Band.
Die ersten Blüten lockt er schon heraus,

Kinderärztlicher Notdienst für den Monat April 2008

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.04.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
02.04.	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
03.04.	19-22	Herr Dr. Ziehank	03765/63882
04.04.	14-22	Frau DM Stark	01723792370
05.04.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
06.04.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
07.04.	19-22	Frau SR Schwarz	01729412743
08.04.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
09.04.	14-22	Herr Dr. Ziehank	03765/63882
10.04.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
11.04.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
12.04.	07-22	Frau DM Stark	01723792370
13.04.	07-22	Herr FA Stark	01723792370
14.04.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
15.04.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
16.04.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
17.04.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
18.04.	14-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
19.04.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
20.04.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
21.04.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
22.04.	19-22	Frau DM Lange	01733663063
23.04.	14-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
24.04.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
25.04.	14-22	Frau DM Stark	01723792370
26.04.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
27.04.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
28.04.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 01718914168
29.04.	19-22	Frau DM Lange	01733663063
30.04.	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548

Ab 22.00 Uhr ist die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rode-
wisch zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn-
und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

05.+06.04. Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz,
03661/673770

12.04. Frau DM Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch,
03744/3485424. + 25.11.

13.04. Herr FA Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch,
03744/34854

19.+20.04. Frau DM Schädlich, Albert-Schweitzer-Str. 1,
Reichenbach, 03765/12240

26.+27.04. Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Str. 43, Auerbach
03744/80533

Modegeschäft Ulrich R.

mit Kompetenz in **Herrenkonfektion** und ausgewählten Damenartikeln

Frühjahrs- und Sommermode eingetroffen!



Ich freue mich auf Ihren Besuch!



August-Bebel-Str. 13 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 74 97 77 · Mobil 01 70 / 5 24 40 92



Staatliche Prämien nicht verschenken.

Wenn schon sparen, dann mit Hilfe von Arbeitgeber und Staat. Mit unserem Wissen und den richtigen Lösungen im Allianz PrämienPaket können Sie Schritt für Schritt ein eigenes Vermögen aufbauen. Lassen Sie uns möglichst bald darüber sprechen.

Hoffentlich Allianz.

Vermittlung durch:
 Thomas Schädlich
 Allianz Generalvertretung
 Wendelsteinweg 2a, 08223 Grünbach
 Tel.: (03745) 62 73
 Fax: (03745) 74 91 47
 thomas.schaedlich@allianz.de



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt
 Reumtengrüner Str. 54
 Telefon 0 37 45 - 7 11 48
 Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Kleinanzeigen - Preise

3 Zeilen á 30 Zeichen 3.- €
 jede weitere Zeile 50 Cent
 Chiffre 3.- €

medien@grimmdruck.com

Indische Rituale

Workshop am 12. April 2008
 15.00 - 18.00 Uhr

Für alle, die die indische Mythologie näher kennen lernen möchten.

YOGA

neuer Anfänger-Kurs ab April 2008
 (Kostenerstattung durch Krankenkasse möglich)

Yoga & Wellness
 08223 Falkenstein
 Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 25

Bitte vorher anmelden.
 Tel. 0 37 44 | 21 16 83
www.yoga-kurs.com

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.

MIETANGEBOTE

Vermiete Carport, Klingenthal, Nähe Königsplatz, Tel. 0173-5691961, e-Mail: uwe@onlinefischer.de

Bezugsfertige, renov. Wohnung in Falkenstein, 78 qm, 3 Zimmer, Küche und gr. Bad mit Dusche, Wanne, WC, separate Heizung, Laminatböden, Tel. 0 37 45 / 75 17 85.

Autohaus **Hager & Penzel**
 Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Skoda Fabia Lim. Ambiente
 1.4 TDI, 51 kw, EZ 4/2007, mit 16000 km, Klimatik, E-FH, ZV mit FB, Radio CD, Bordcomputer, Tempomat, geteilte Rückbank, hv. Sitze, Metallik-Lackierung. Verschiedene Metallik Lackierungen vorrätig. Preis: **10.300,-** Euro

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
 Tel. 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
 E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

RAUM AUSSTATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG THÜMMLER & JANISCHEWSKI GbR

Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten

- Fußboden- und Treppensanierung
- Verlegung und Verkauf von Teppich-/ PVC-Belägen, Kork, Laminat und Fertigparkett
- Polsterei · Neuanfertigung · Reparatur
- Sonnenschutz

Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne!

Kreuzstraße 6 · 08248 Klingenthal
 Telefon / Fax 037467 / 66844 · Mobil 0174-3894172



Wachkoma - Schicksalsschlag und Herausforderung für Betroffene und deren Familien

Der bundesweite Selbsthilfverband „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“ plant die Gründung neuer Regionaler Verbandsgruppen, um Betroffene und deren Familien zu unterstützen. Das Thema „Wachkoma“ ist spätestens seit dem spektakulären Tod der Amerikanerin Terry Schiavo aus der Anonymität einzelner Betroffener in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gerückt. Nicht zuletzt durch das bundesweite Engagement des Selbsthilfverbandes „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“ unter dem Vorsitz des Landrates Armin Nentwig konnte vielen Betroffenen und deren Angehörigen geholfen werden. Aber noch immer gibt es eine Vielzahl Betroffener, die ohne Unterstützung mit dem Schicksal „Wachkoma“ fertig werden müssen. Allein der bundesweite Verband „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“ vereint über 3.000 betroffene Mitglieder. Eine seiner Aufgaben sieht der Verband in der Unterstützung Betroffener und deren Familien auf regionaler Ebene. Zu diesem Zweck sollen sich Betroffene und ihre Angehörigen in Regionalgruppen zusammenschließen, um mit Unterstützung des Bundesverbandes, sowie durch Mitglieder aus der Region, Hilfestellung bei der Bewältigung der durch das Wachkoma und anderer Folgen schwerer Schädel-

Hirnverletzungen entstandenen Situation zu geben. Auch im Vogtland lebt eine größere Anzahl betroffener Menschen im „Wachkoma“. Viele von Ihnen werden in häuslicher Pflege oder aber in speziellen Pflegeeinrichtungen betreut. Auf Initiative von Betroffenen und Mitgliedern des Bundesverbandes aus diesem Raum soll am 03. April 2008 eine regionale Selbsthilfegruppe innerhalb des Bundesverbandes „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“ gegründet werden. Hierzu werden alle Interessierten, Angehörigen von Betroffenen und wiedergenesene „Wachkoma-Patienten“ in die Räume des „Betreuten Wohnen an der Göltzsch“ von der Kranken- und Pflegedienst GmbH Bergmann, Obere Uferstr. 1 in Rodewisch, zur Gründungsversammlung eingeladen. Das Treffen findet von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr statt. Manuela Köhler, Fachfrau für Rehabilitation, von der Amberger Geschäftsstelle sowie Heinrich Schäfer vom Bundesvorstand werden bei dieser Veranstaltung für Fragen rund um die Themen „Wachkoma“ und „erworbene Schädel-Hirnverletzungen“ zur Verfügung stehen. Für Fragen im Vorfeld sind Manuela Köhler unter Tel. 09621/6 36 66 oder Erik Bergmann unter Tel. 03 72 98/31 90 zu erreichen. Weitere Informationen: www.schaedel-hirnpatienten.de



seit 1991



www.bettenhaus-herrmann.de

- 40 % auf frei geplante Küchen
- 20 % auf alle Möbel, Matratzen
- 0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2008)

Viehmarkt 4 · 08485 Lengendorf
 Tel. 037606/ 22 61 · Fax: 22 64

zudem wartet ein Cabrio auf Sie!
 ab 4000,- Euro
 Warenwert



Nutzfahrzeuge

**Vergrößern Sie Ihre Möglichkeiten:
der neue Caddy Maxi Kastenwagen.**



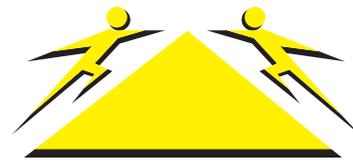
Platz ohne Ende. Der Caddy® Maxi Kastenwagen bietet eine Laderaumlänge von bis zu 225 cm. Mit dem optionalen Flexisitz-Plus Paket sind es sogar 307 cm. Unser Leasingangebot durch die Volkswagen Leasing GmbH für den 1,9 Motor (77 kW): monatliche Leasingrate 189,- €*, Sonderzahlung 2975,- €, Laufleistung 15.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate.

CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Leasing GmbH. Über spezielle Angebote informieren wir Sie gern.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Schüler & Co. GmbH

Oelsnitzer Straße 65, 08223 Falkenstein
Telefon 03745/78870, Telefax 03745/788733

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.



Ihr Team fürs Dach

Silvio Veit
Klempnermeister

Oelsnitzer Straße 13a
08223 Neustadt

Tel.: 0 37 45 / 74 49 26
Fax: 0 37 45 / 74 49 28
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09

sv-sys@t-online.de
www.sv-systemtechnik.de

Peter Arold
Dachdeckermeister

Wacholderstraße 9
08223 Werda

Tel.: 03 74 63 / 22 69 49
Fax: 03 74 63 / 22 69 48
Mobil: 01 79 / 2 21 80 64

info@peterarold.de
www.Peterarold.de

Dach • Wand • Bauklempnerei • Abdichtung

Kindergarten Oberlauterbach

Hallo, hier melden sich die Kinder vom Oberlauterbacher Kindergarten. Der Winter hat uns auch in diesem Jahr im Stich gelassen. Schade! Hoffentlich klappt es mit dem Osterhasen. Wir wollen im Kindergartenwald unsere Osternester suchen, vielleicht treffen wir dort den Osterhasen mit seiner Frau. Übrigens, wir haben zwei neue Spielkameraden, Lennie und Manuel. Sie kommen gerne zu uns, sie sind aber noch ganz schön winzig. Gemeinsam spielen wir und sie lernen viel von uns Kindern und den Erzieherinnen. Am 13. März war für uns ein interessanter und anstrengender Tag. Wir bastelten mit den Frauen aus der Auerbacher Bastelwerkstatt schöne Ostergeschenke für Mutti und Vati. Natürlich gaben wir uns alle besonders viel Mühe. Am gleichen

Tag waren wir noch als Reporter für das Vogtlandradio gefragt. Unter dem Motto "Weißt du was" könnt ihr uns vom 25.03.-28.03.08 im Vogtlandradio früh zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr hören. Wir sind schon jetzt sehr gespannt. Das NUZ besuchen wir am 25. und 26. März. Dort erfahren wir alles über Wasser und Abwasser. Am 31.03. begrüßen wir eine Praktikantin in unserem Kindergarten. Fünf Wochen wird Sie mit uns Kindern spielen, lernen und viel erleben. Im April wollen wir ein Projekt starten. - Weltreise - , hier werden wir viel Interessantes über die Welt, die Tiere, die Menschen und andere Sachen erfahren. So, das wäre das Neueste von uns. *Wir wünschen allen Lesern ein schönes Osterfest, die Kinder und die Erzieherinnen vom Oberlauterbacher Kindergarten.*



**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH
03 74 67-22456**

Tag der offenen Tür an der Trützschler-Mittelschule

Großer Andrang herrschte am Nachmittag des 5. März im gesamten Gebäude der Trützschler-Mittelschule. In diesem Jahr wurde der Tag der offenen Tür, welcher in erster Linie der Werbung neuer Fünftklässler für



das kommende Schuljahr dient, mit der Berufsmesse kombiniert. Letztere findet aller 2 Jahre an unserer Schule statt und soll vor allem den Schülern der oberen Klassen Hilfestellungen bei der Berufswahl bieten. Für die Teilnahme an der Veranstaltung konnten zahlreiche Unternehmen ins Boot geholt werden, die sich mit Präsentationen über ihre Einrichtungen sowie mit ihren Angeboten für künftige Berufsanfänger vorstellten. So waren z. B. regionale Unternehmen und weiterführende Schulen, aber auch Vertreter der Bundeswehr bei uns zu Gast, um den interessierten Jugendlichen nebst ihren Eltern kompetent Rede und Antwort zu stehen. Die Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, wurden von allen Beteiligten rege genutzt. Viele Schüler

einen Höhepunkt dieses Teiles unseres Tags der offenen Tür kann man die Übergabe der Berufswahlpässe an die 7. Klassen durch den Bürgermeister betrachten. Dieses Ereignis fand ebenfalls an diesem Nachmittag statt und bildet für die Schüler gewissermaßen den Auftakt für die Berufswahlvorbereitung. In diesen Berufswahlpässen wird jeder in den folgenden Jahren alles sammeln, was ihn seiner späteren beruflichen Laufbahn näher bringt. Praktikumsbeurteilungen, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Interessenprofile u.v.m. – das und noch mehr findet in dieser Mappe seinen Platz. Natürlich kamen auch die „Schnupperkinder“ aus den umliegenden Grundschulen auf ihre Kosten, die uns größtenteils gemeinsam mit ihren Eltern besuchten. Jene jetzigen Viertklässler stehen nach Erhalt ihrer Halbjahreszeugnisse nunmehr vor der schwierigen Entscheidung für eine Schule, an der sie ab Klasse 5 ihren weiteren Bildungsweg durchlaufen werden. Für diese Besuchergruppe hatten wir uns natürlich in den einzelnen Fachschaften einiges einfallen lassen. So gab es Präsentationen von Schülerarbeiten und Lehrmitteln, Möglichkeiten zum Experimentieren, Wissenstests, Handwerks- und Bastelangebote, „Spaß am Computer“, Dia-Shows und Filmvorführungen zu Highlights aus unserem Schulleben, welche man auch in der Chronik nochmals anschauen konnte (das wird vor allem immer wieder gern von unseren ehemaligen Schülern genutzt, die erfreulicherweise in jedem Jahr sehr zahlreich zum Tag der offenen Tür kommen und einfach mal „Hallo“ sagen wollen). In der Aula konnte man

in unserem wunderbar ausgestatteten Hauswirtschaftsbereich bzw. in den Räumen der Ganztagsbetreuung wählen. Dass unser Programm durchaus Anklang bei den Gästen gefunden hat, zeigt die Anmeldezahl für die fünften Klassen des kommenden Schuljahres. Wir können durchaus optimistisch in die Zukunft blicken! Es gäbe natürlich noch viel mehr Berichtenswertes – momentan laufen viele Projekte und Veranstaltungen bei uns. „Zeitung in der Schule“, Vorlesewettbewerb, Geografie-, Informatik- und Naturwissenschaftswettbewerb, Erlebnisschulhof, Tierpatenschaften im Falkensteiner Zoo, Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen – diese Aktivitäten sollen hier nur stellvertretend für alles das genannt werden, was im bzw. neben dem Unterricht bei uns auf die Beine gestellt wird. *Martina Wohlgemuth*

ANZEIGE

Autohaus **Hager & Penzel**
Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Skoda Octavia Kombi Elegance: 1,9 TDI, 77 kw, EZ 8/2007, mit 14000 km, Klimaautomatik, E-FH, E-Spiegel, ZV mit FB, Radio CD, Alufelgen, Einparkhilfe, Sitzheizung, Tempomat, BC, MAL, Metallik, usw. Verschiedene Metallik-Lackierungen vorrätig. Preis: **17.500,-** Euro

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Tel. 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de



wurden ihre Fragen los, deckten sich mit reichlich vorhandenen Informationsmaterialien ein – und besonders erfreulich ist, dass sogar das eine oder andere Vorstellungsgespräch gleich vor Ort vereinbart werden konnte. Das ist doch ein schöner Erfolg! Als

sich von den jungen Solisten aus unserer Einrichtung unterhalten lassen, die sich trauten, in einer Talente-Show vor Publikum ihre künstlerischen Darbietungen zu zeigen. Wer sich stärken wollte, konnte zwischen verschiedenen kulinarischen Angeboten

LBS

Wer fährt schon auf Miete ab?

Starten Sie jetzt durch in die eigenen vier Wände.

Mit **LBS-Bausparen**

31.03.–04.04.2008

Geschäftsstelle
Falkenstein
Schloßplatz 1
08223 Falkenstein

Sparkasse Vogtland

Bei unseren Beratungswochen erfahren Sie, wie Sie Ihren Wohnraum schnell und sicher verwirklichen können. Wir beraten Sie gerne.

REGENERATIVE ENERGIEN

HEINRICH

... der Meister bringt's

INSTALLATION

KLIMA

HEIZUNG

Oberlauterbach • Telefon: (0 37 45) 7 01 46 • Handy: 01 77 / 4 65 58 55

QUAD CENTER
BAD ELSTER

Wir verleihen:
+ Quads
+ Quads mit Anhänger
+ PKW-Anhänger

Wir verkaufen:
+ Quad / ATV / UTV
+ Quadzubehör
+ Gartengeräte

**Buchen Sie uns auch für Ihre Veranstaltungen.
Wir kommen mit den Quads zu Ihnen.**

Telefon: 0173-5 43 27 00 • 03 74 37-29 39
Bergweg 1 • 08645 Bad Elster OT Mühlhausen
Mail: info@quadcenter-badelster.de

Betreuungsverein Vogtland e.V.

Zwickauer Str. 93, 08468 Reichenbach, Tel: 0 37 65 / 1 71 15 77
Fax: 0 37 65 / 71 15 76, BtV.Vogtland@freenet.de
www.betreuungsvereinvogtland.de

Als Betreuungsverein Vogtland e.V. haben im Rahmen des Betreuungsgesetzes die Pflicht und die Aufgabe zum Betreuungsrecht und zu Vorsorgevollmachten die Bürger und im besonderen ehrenamtliche Betreuer zu informieren und zu beraten. Deshalb möchten wir auch in der Stadt Falkenstein in gewissen Zeitabständen in einen Raum der Stadtverwaltung diese Beratungen durchzuführen. Wir bieten in diesen Zusammenhang folgende Beratungen an:
09.04.08, 21.05.08 und 09.07.08 jeweils 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Weber, Geschäftsführer

Grundschule Dorfstadt

Unterricht einmal anders

Unsere Lehrerin versprach uns eine Überraschung. Heute war es dann so weit. Zum Unterrichtsbeginn stand nicht unsere Lehrerin vor der Klasse, sondern eine Mitarbeiterin vom ADAC. Sie erklärte uns viel Wissenswertes über die



Gefahren im Straßenverkehr. Auch eine Geschichte hat sie uns vorgelesen, in dieser Geschichte machte ein Kind viele Fehler auf dem Weg zum Fußballtraining. Zum Glück ist dieser Paul gesund beim Fußballtraining angekommen. Zum Schluss haben wir Straßenverkehr gespielt. Einige Kinder waren Autofahrer und die anderen dann die Fußgänger. Das hat Spaß gemacht. Da wir viel über den Straßenverkehr gelernt und uns toll angestrengt haben, bekamen wir sogar eine Urkunde. Vielen Dank.

Die Kinder der Klasse 1 der Grundschule Dorfstadt

Die Kinder der Klasse 1 der Grundschule Dorfstadt

ENERGIEBERATUNG

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 2. Montag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- hoher Heizwärmeverbrauch
- energiesparende Heizsysteme wie
- Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz
- Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 0180-5-79 77 77 oder 037467-2 01 35.



Ihre Kleinkläranlage wird staatlich gefördert.



Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig zuverlässig und sicher arbeitet,
- + mit vorhersehbaren sowie überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und ganzjährig höchste Reinigungsleistung bringt.

Entscheiden Sie sich deshalb für WSB® clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Es ist die revolutionäre Lösung für Privatanlagen, gastronomische, gewerbliche und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 angeschlossene Nutzer. Seit 1999 wird WSB® clean über 25.000-mal in aller Welt eingesetzt, um unseren wichtigsten Rohstoff zu sichern – Wasser.

Die Entwicklung, die Fertigung, den Einbau und die Wartung von WSB® clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig. **Sachsens einziger Komplettanbieter**, der sich als mittelständisches Familienunternehmen seit 1929 der reinen Ingenieurskunst verschrieben hat.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB® clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH | Am Zeisig 8 | 09322 Penig
Telefon: (037381) 861-0 | www.wsb-clean.com

BERGMANN Gruppe
Reine Ingenieurskunst seit 1929.

Ortsteil Oberlauterbach

Frühjahrsputz 2008

Da der Winter in diesem Jahr sich nicht sehr frostig zeigte, bitten wir alle Einwohner und Hauseigentümer unserer Ortschaft demnächst Fußwege und dazugehörige Schnittgerinne zu säubern und Hydranten sowie Straßeneinläufe freizuhalten. Beim Nichtvorhandensein eines Fußweges sollte ein Streifen von ca. 1,5m Breite entlang des jeweiligen Grundstückes gesäubert werden. Bei Mithilfe aller Einwohner werden wir uns auch dieses Jahr bei Spaziergängen über ein sauberes und gepflegtes Ortsbild erfreuen können. Schon jetzt möchte sich der Ortschaftsrat bei Ihnen für die Unterstützung bei diesem Vorhaben recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt vor allem den Bürgerinnen und Bürgern, die auch über ihre Grundstücksgrenzen hinaussehen und sich uneigennützig auf kommunaler Ebene einbringen!

Der Ortschaftsrat

Höhenfeuer 2008 – Reisighaufen

Ab Dienstag, den 1. April 2008, kann wieder Astmaterial für den Reisighaufen angefahren werden. Der gewohnte Platz am Ungethüms Weg (Neustädter Straße) darf auch dieses Jahr wieder genutzt werden und ist ab dem oben genannten Zeitpunkt sichtbar gekennzeichnet. Erlaubt sind Astmaterial, Reisig und gerodete Sträucher. Verboten sind starke Baumteile und Wurzelstöcke, da diese nicht völlig abbrennen und kostenpflichtig entsorgt werden müssen. Gleiches gilt für Abrissholz einschließlich aller Bauhölzer. Um ein Abbrennverbot durch zuständige Ämter auszuschließen, bitten wir Sie, verantwortungsvoll die genannten Punkte einzuhalten. Dies gilt vor allem im Interesse unserer jüngsten Einwohner und kleinen Gäste, damit auch das diesjährige Höhenfeuer ein schönes Ereignis wird!

Der Ortschaftsrat

Fackelzug und Höhenfeuer

Am Abend des 30. April findet traditionell unser Höhenfeuer (Platz am Ungethüms Weg) statt. Bevor dies gegen 20.00 Uhr entzündet wird, laden wir alle Einwohner und Gäste zum Fackel- bzw. Lampionumzug ein. Der Stellplatz ist wie immer am Kindergarten. Dort treffen wir uns 19.30 Uhr und starten um 19.45 Uhr mit allen Kindern, ihren Fackeln und bunten Lampions zum Höhenfeuer. Für die Absicherung des Höhenfeuers sorgt die Freiwillige Feuerwehr, die auch den Umzug unserer Jüngsten begleitet. Für die gastronomische Umrahmung sorgen wieder unsere fleißigen Helfer des Feuerwehrvereins. Wir wünschen allen Helfern und Gästen viel Spaß und Freude an diesem Tag.

Der Ortschaftsrat

Maibaumaufstellung

Am Samstag, den 26. April 2008 wird um 17.00 Uhr der Maibaum am Dorfplatz Oberdorf aufgestellt. Dazu sind alle Bürger und Gäste zahlreich und herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl aller Anwesenden, mit Speisen und Getränken, wird durch den Feuerwehrverein bestens gesorgt. Auch in diesem Jahr wird der Kindermaibaum für so manche Überraschung sorgen. Dies alles ist auch gleichzeitig eine Premiere für den aufzustellenden Baum, da der bisherige Maibaum aus Sicherheitsgründen einem neuen Exemplar weichen musste. Für die unkomplizierte Spende und Beschaffung des Maibaumes möchten wir im Namen aller Bürger den Familien Schmutzler und Büttner, sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich danken.

Der Ortschaftsrat

Unter dem Motto „Musik verbindet“ findet am **Freitag, den 11.04.2008 um 19.00 Uhr im Saal des NUZ in Unterlauterbach ein gemeinsames Musizieren** statt. Das Akkordeonorchester Zwickauer Land und die Vogtländische Chorgemeinschaft bringen verschiedene Stücke und Frühlingslieder zu Gehör. Diese Veranstaltung ist „Eintrittsfrei“. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Gemischter Chor Oberlauterbach

NEUSTADT

Beschluss von der Tagung des Gemeinderates am 05. März 2008

Anwesende Gemeinderäte: 9 + 1

Beschluss – Nr.: 889 **Bezeichnung:** Neubau Feuerwehrdepot Neustadt – Vergabe der Fertigung von Einbaumöbeln für den Schulungsraum (einstimmig)

Geburtstage im April

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Wir sind immer auf dem Weg und müssen verlassen, was wir kennen und haben, und suchen, was wir noch nicht kennen und haben.

Martin Luther

Neustadt/Vogtl.		
15.04.	Liebke, Erich	zum 70.
Neustadt - OT Poppengrün		
13.04.	Bäßler, Günter	zum 78.
21.04.	Müller, Gerlinde	zum 87.
25.04.	Hlavacek, Gertrud	zum 85.
27.04.	Demmler, Ruth	zum 75.
Neustadt - OT Neudorf		
01.04.	Weidenmüller, Günter	zum 70.
22.04.	Paulusch, Jutta	zum 78.
Neustadt - OT Siebenhitz		

Jagdgenossenschaft Neustadt/Grünbach

Werte Mitglieder,

wir möchten Sie hiermit zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am

Freitag, dem 25. 04. 2008, um 19.00 Uhr
in den Bürgersaal der Gemeinde Neustadt,
Oelsnitzer Str. 40,

recht herzlich einladen.

Tagesordnung

- 1. Wahl des Vorstandes**
- 2. Information der Pächter (Jäger).**

Interessenten, die sich als Kandidaten für die Vorstandswahl zur Verfügung stellen möchten, melden sich bitte bis 19.04.2008 bei Herrn Bern Renz, 08223 Neustadt, Oberer Weg 20, Telefon 03745/71448.

Mit freundlichen Grüßen

B. Renz

B. Renz
Vorstand

Neustadt, am 17.03.2008

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Neustadt

Zusammengerechnet 2269 Stunden für Schulung, Ausbildung und Einsätze haben die Kameradinnen und Kameraden der FFw Neustadt im vergangenen Jahr 2007 für die Allgemeinheit geleistet. Dies alles ehrenamtlich, in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung, stellte Wehrleiter Gerd Zoller zur Jahreshauptversammlung am 01.03.2008 fest. Er würdigte vor allem die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, die es immer noch schaffen mit der weniger werdenden Freizeit ihren Dienst bei der FFw zu leisten. Beweis dafür sind die Kameradinnen und Kameraden, die zur kreislichen Ausbildung angetreten waren. Die Kameradin Bäbßler, Daniela und der Kamerad Bäbßler Jens haben die Grundausbildung, die Kameraden Rittrich, Matthias und Wolf, Dominik haben die Maschinistenausbildung, sowie der

Kunz, Timo zum Löschmeister und Kamerad Rittrich, Matthias zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Der Wehrleiter dankte auch dem Kameraden Detlef Dörnert und seinen Helfern, die unermüdlich daran arbeiten den Nachwuchs für die FFw Neustadt auszubilden. Dass seine Arbeit nicht umsonst gewesen ist, zeigt, dass 3 Kameraden, Jens Bäbßler, Florian Geipel und Toni Rittrich sowie 1 Kameradin, Mary Hellinger, zur Jahreshauptversammlung in die Einsatzabteilung der FFw Neustadt übernommen werden konnten.

Im Hinblick auf das neue Feuerwehrdepot sprach er der Bürgermeisterin Gisela Schöley, dem Gemeinderat und der Verwaltung einen besonderen Dank aus. Ohne die Initiativen der Bürgermeisterin und den Entscheidungen des Gemeinderates für die Sache, wäre der Neubau des Feuerwehrdepots in Neustadt nicht

des Depots wird am 28.06.2008 im Rahmen eines Tages der offenen Tür mit allen daran beteiligten stattfinden. Zum Abschluss seines Berichts bedankte sich Gerd Zoller bei den Angehörigen der Kameraden für ihr Verständnis, wenn ein Teil der Familie jede Woche oder in manchen Fällen auch mehrmals in der Woche in Sachen FFw unterwegs ist.

Die Bürgermeisterin gratulierte anschließend in ihrer Rede allen Ausgezeichneten zur Beförderung und

geschied im Bemühen zum Einsatz erneuerbarer Energien sein. Nicht zu unterschätzen ist dabei auch die zu erwartende positive Wirkung bezüglich minimaler Betriebskosten und der damit verbundenen Entlastung des zukünftigen gemeindlichen Haushaltes. Angesichts der guten Grundlagen wünscht sie sich für die Zukunft das die Freiwillige Feuerwehr weiterhin so gut funktioniert wie bisher, dass die Mannschaftsstärke erhalten bleibt



Kamerad Schneider, David die Ausbildung zum Geräteträger mit Erfolg abgeschlossen. Des Weiteren wurden wegen ihres Ausbildungsstandes sowie ihrer Leistungen in der FFw die Kameraden Pommer, Ronny; Schneider, Marco; Windisch, Mario;

so, und nicht als Modellprojekt möglich geworden. Auch die Kameraden Allmacher, Maik; Zimmer, Jirka; und Pommer, Ronny, die vor allem an den Bauberatungen dem Wehrleiter zu Seite standen, dürfen hier nicht vergessen werden. Die Einweihung



freute sich insbesondere über die Aufnahmen von jungen Kameraden und Kameradinnen in die Einsatzabteilung der FFw. Sie blickte zurück auf die Anstrengungen im Rahmen des Depotneubaues, welches wahrlich nicht als „0815“, Objekt einzustufen ist. Viele haben daran gewirkt das energetisch neuartige Haus mit den dazugehörigen Außenanlagen so entstehen zu lassen. Sie betonte auch, dass der Feuerwehr nichts übergestülpt wurde, da von Anfang an deren Gedanken zur kommenden praktischen Nutzung in die Planung und dem Bau eingeflossen sind. Nach Ihrer Meinung zählt nun, dass die Kameraden und Kameradinnen in Bälde wirklich gute Arbeitsbedingungen haben. Auch wird dieses Haus für die Gemeinde ein Aushän-

bzw. sich aufbauen lässt, damit sich immer genügend Kameraden und Kameradinnen in Neustadt finden, die sich für andere in Not einsetzen und helfen. Abschließend dankte sie allen für die geleistete engagierte ehrenamtliche Arbeit bei den Einsätzen, den Diensten zur Ausbildung und Bereitschaft der FFw und für die vielen geleisteten Arbeitsstunden am Depot selbst.

Hartmut Schörner als Inspektionsbereichsleiter des Landratsamtes umriss abschließend die weiter gestiegenen Anforderungen an die Freiwillige Feuerwehr, dankte allen für die Arbeit und den gezeigten Einsatz im Jahr 2007 und wünschte Gesundheit und immer Unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen. *Gerd Zoller, Wehrleiter der FFw Neustadt*

Neustadt: Seniorenausfahrt März 2008

„Der Frühling hat sich eingestellt“ ..., so heißt es in einem Frühlingslied, und mit dem Frühling beginnen wir wieder mit unseren Ausfahrten. Unsere 1. Fahrt war am 06. März (Frauentagsausfahrt) und wir waren erfreut, dass sich auch einige Herren dazu gesellten. Was wir auch dementsprechend würdigten! Für unsere Frauen gab es 1 Rose und eine kleine Flasche Wein, obwohl die Rose nach der Busfahrt das Köpfchen hängen ließ. Auf der Heimfahrt gab es viele Tipps, wie und was man mit der Rose anstellen muss, damit sie wieder frisch

und munter wirkt. Unsere Fahrt führte uns von Neustadt in die schöne Sächsische Schweiz. Beim Busfahrer gab es unterwegs einen kleinen Imbiss und einen Kaffee. Obwohl der Kaffee am Anfang nicht so lief wie er sollte, klappte es dann doch noch und alle bekamen ihre Stärkung fürs Herz. Bei herrlichem Wetter konnten wir die neu ausgebauten Autobahn befahren und landeten nach 3,5 Stunden im Elbsandsteingebirge. Auf dem Parkplatz Hohnstein wurden wir dann abgeholt. Viele liefen hinauf zur Burg, die anderen, die nicht so gut zu Fuß

sind, wurden mit Autos gefahren. Bei einer Führung konnten wir uns von der herrlichen Umgebung und Lage dieser mittelalterlichen Burganlage überzeugen. Die Burg selbst wurde im 12. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnt. Danach war sie Staatsgefängnis und Kurfürstliches Jagdschloss. 1924 wurde sie größte und schönste Jugendherberge Deutschlands. Heute wird die Burganlage von vielen Personen – Wanderern bis Schulklassen – als Jugendherberge und Hotel genutzt. Denn von hieraus hat man viele Möglichkeiten, in der näheren

Umgebung befinden sich zum Beispiel die Bastei, die Festung Königstein, die Felsenbühne Rathen, um nur einige zu nennen. Am Nachmittag sind wir dann mit Live – Musik zu Kaffee und Kuchen verwöhnt worden. Gegen 17.00 Uhr ging es wieder nach Hause. **Vorschau:** Unsere nächste Fahrt wird am 14. Mai sein. Es geht dann nach Lengfeld im Erzgebirge. Dort wird eine Kutschfahrt mit Musik durch den Bornwald stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch wieder zahlreich bei uns bis zum 30.04.2008 anmeldet. *Eure Gerda, Karin und Gerdi.*